



Referenzprojekt
Reihenhaus Jortzig

Selbstverständlich „grün“ heizen

Heizungssanierung in einem Reihenhaus

Für Thomas Jortzig ist es eine Grundsatzfrage, sein Haus klimafreundlich zu heizen. Er lässt die alte Ölheizung gegen eine NIBE Luft/Wasser-Wärmepumpe tauschen und macht das Haus damit zukunftssicher.



Klimafreundlich heizen

Thomas Jortzig lebt mit seiner Familie in einem Reihenhaus in Sonthofen im Allgäu. Vor dem Einzug im Jahr 2020 wurden das Dach sowie die Außenfassade des Hauses gedämmt.

Für Thomas Jortzig war es eine grundsätzliche Frage, ob die alte Ölheizung weiter genutzt werden sollte. Viel lieber war ihm eine nachhaltige Heizmöglichkeit, die weniger klimaschädliches CO₂ produzierte und die begrenzten Ressourcen von fossilen Brennstoffen nicht belastete. Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Planung waren die störenden Öltanks, die viel Platz im Keller weggenommen haben.



Die Außeneinheit steht direkt vor dem Haus.



Die NIBE Luft/Wasser-Wärmepumpe F2120-12 ist sehr leise im Betrieb.



Kompakt und elegant – NIBE Wärmepumpen fügen sich harmonisch in jeden Raum ein.

Der Heizungs- tausch will gut geplant sein

Die Familie wendet sich an die auf Heizungstechnik spezialisierte Firma Stegemann in Fischen und lässt sich zu einer alternativen Heizmöglichkeit beraten. Der Umweltaspekt steht für Thomas Jortzig im Vordergrund, und dass eine Wärmepumpe vom Staat attraktiv gefördert wird, bestätigt ihn in seiner Überzeugung. Bei der Beratung geht Frank Stegemann auf die vom Bauherrn gewünschten Aspekte ein und empfiehlt eine NIBE Luft/Wasser-Wärmepumpe für das Haus. Gemeinsam planen der Fachhandwerker und der Bauherr die Umsetzung und den Einbau der Wärmepumpe. Gleichzeitig sollen die alten Heizkörper gegen neue ausgetauscht werden.



Die Menüführung des Displays ist selbsterklärend und kinderleicht zu bedienen.



Thomas Jortzig kommt mit der Wärmepumpe gut zurecht.

Übertragungsverluste vermeiden

Bei der Aufstellung der Außeneinheit entscheiden sie sich für den Standort direkt draußen neben der Haustür. „Kurze Leitungswege von der Wärmepumpe zum Heizungskeller sind immer vorteilhaft, um Übertragungsverluste zu minimieren. Reihenhäuser eignen sich dafür sehr gut, da sie meist sowieso kleiner sind als freistehende Einfamilienhäuser“, erklärt Frank Stegemann. Im Jahr 2021 wird die alte Ölheizung wie geplant entfernt und die neue Wärmepumpe aufgestellt. Die Baumaßnahmen dauern ca. eine Woche.

„Ich hatte von Anfang an keine Bedenken, dass die Entscheidung für eine Wärmepumpe richtig ist, da uns Herr Stegemann mit seiner Beratung sehr viel Sicherheit gegeben hat. Natürlich haben wir auch selbst viel zum Thema recherchiert. Viele Bekannte von uns haben ihre Zweifel geäußert, als wir von unserem Vorhaben erzählten. Vor allem wird immer gesagt, dass sich Wärmepumpen nur bei Neubauten lohnen und nicht im Altbau“, berichtet Thomas Jortzig. „Mit unserem Haus haben wir da einen überzeugenden Gegenbeweis geliefert.“



Der Pelletofen im Wohnzimmer sorgt in der Übergangszeit für Gemütlichkeit.



Durch das Entfernen der Öltanks hat die Familie viel zusätzlichen Platz im Keller gewonnen.



Nicht immer sind neue Heizkörper nötig – im Haus der Jortzigs konnten die alten Heizkörper weiter verwendet und mit der Wärmepumpe verbunden werden.

Die richtige Entscheidung

„Es war uns besonders wichtig, dass die Wärmepumpe wirklich leise ist, weil wir in der Zeile mit den Reihenhäusern die guten Beziehungen zu unseren Nachbarn pflegen wollen“, erläutert Frau Jortzig. „Wir haben Bekannte mit einer Wärmepumpe und sind dorthin gefahren, um an der Wärmepumpe zu lauschen. Unsere Nachbarn sind gleich mitgekommen und waren direkt einverstanden.“

Im Heizungsraum hat die Familie viel Platz gewonnen. „Wir überlegen noch, was wir mit dem Platz anfangen. Es ist schön, dass wir jetzt eine zusätzliche Nutzfläche haben.“ Im Alltag hat sich die Wärmepumpe bewährt: „Herr Stegemann hat die Anlage zu Beginn einmal richtig eingestellt und seitdem haben wir kaum was an den Einstellungen verändert. Es war kuschelig warm im Winter und genug warmes Wasser hatten wir auch“, freut sich Thomas Jortzig.

Frank Stegemann kann mit der App NIBE Uplink auch aus der Ferne auf die Wärmepumpe zugreifen und das System überwachen. So können sich der Fachhandwerker und die Familie zügig abstimmen, wenn die Einstellungen der Wärmepumpe dem Nutzungsverhalten der Bewohner weiter angepasst werden sollen.



Thomas Jortzig und NIBE Vertriebsmitarbeiter Thomas Münch (von links) freuen sich über die neue Wärmepumpe.



Der Garten lädt zum Entspannen in der Sonne ein.

Projekt-Fakten

120 
+ 55 m² Nutzfläche



87527 Sonthofen



Reihenhaus

3 
Bewohner

1970 

Maßnahmen:

Austausch der Ölheizung gegen eine NIBE Wärmepumpe, Ausführung im Jahr 2021

Neue Heiztechnik:

Luft/Wasser-Wärmepumpe NIBE F2120-12 mit der Inneneinheit VVM 320, Heizkörper, Pelletofen (autark)

Wirtschaftlichkeit:

Umbaukosten: 27.000 Euro
Förderung: 45 %

NIBE Effizienzpartner Stegemann Wärme-Wasser-Energie

Frank Stegemann lebt für seine Arbeit als Fachhandwerker – jedes Projekt betreut er mit großer Leidenschaft und umfangreichem Know-How.

Frank Stegemann ist passionierter Fachhandwerker und hat sich im Jahr 2013 mit seiner Firma Stegemann Wärme-Wasser-Energie in Fischen im Allgäu selbstständig gemacht. Der Betrieb beschäftigt 5 Mitarbeiter und ist auf die Themen Heizung und Sanitär spezialisiert. Seit 2017 arbeitet Stegemann als Effizienzpartner zusammen mit der Firma NIBE. „Ich schätze an NIBE als Partner vor allem die enge Verbindung zum Team. Es ist immer jemand zu erreichen, und egal welche Fragen oder Herausforderungen es gibt, wir finden gemeinsam immer eine Lösung. Ich arbeite wirklich gerne mit NIBE zusammen und bin stolz darauf, Effizienzpartner sein zu dürfen“, erläutert Frank Stegemann. Nach dem Einbau von



mittlerweile über 50 NIBE Wärmepumpen schätzt der Fachhandwerker die breite NIBE Modellpalette, die es ermöglicht, für jedes Gebäude und jeden Kunden die passende Lösung zu finden. „Mir ist es wichtig, dass die Kunden Spaß haben an der Planung und Realisierung eines Projekts, wie beispielsweise dem Einbau einer Wärmepumpe. Die Lust auf Handwerk wollen wir mit dem Kunden teilen, denn dann fängt das Ganze an, richtig Spaß zu machen. Jeder wünscht sich doch einen guten Ratgeber und professionellen Partner, wenn es um das eigene Haus geht. Bei uns bekommen die Kunden alles aus einer Hand und können sich auf unser langjähriges Know-How verlassen“, verdeutlicht Frank Stegemann.



Stegemann Wärme • Wasser • Energie, Frank Stegemann
Ornachstraße 19 | 87538 Fischen im Allgäu | Telefon: 08326-3820-4